



Eberhard Gienger: Berlin Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause und vor den Bundestagswahlen erlebten wir in Berlin einen Vorgang, wie ich es in 15 Jahren im Deutschen Bundestag noch nicht erlebt habe. Unser Koalitionspartner SPD hat zusammen mit den Linken und Grünen gegen unseren erklärten Willen das Gesetz zur „Ehe für alle“ auf die Tagesordnung gesetzt. Innerhalb von 3 Tagen sollen wir über den Gesetzesentwurf abstimmen. In dieser Art und Weise geht man unter Partnern nicht um. Ich habe mich entschieden gegen das Gesetz zu stimmen. Ich halte die derzeitigen Regelungen mit der Ehe für Mann und Frau und der eingetragenen verbindlichen Lebenspartnerschaft für zwei Männer oder zwei Frauen für vernünftige und ausreichende Regelungen der Gleichberechtigung. Im Wesentlichen haben eingetragene Lebenspartnerschaften ja bereits die gleichen Rechte, bis auf das Thema Adoption. Jeder kann in seiner Lebensweise glücklich werden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Ihr

Eberhard Gienger

Mit dem Parlamentarischem Patenschafts-Programm als junge Botschafter in die USA

Der Deutsche Bundestag vergibt wieder Stipendien für ein Auslandsjahr in den USA. Bis zum 15. September 2017 können sich Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige für ein Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms für das Austauschjahr 2018/2019 bewerben.

Am 25. Juli um 19:30 Uhr findet im Wahlkreisbüro von Eberhard Gienger, Pleidelsheimer Str. 11 in 74321 Bietigheim-Bissingen ein Informationsabend für alle interessierten Schüler, Auszubildenden und Eltern statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erteilt das Wahlkreisbüro auch unter 07142 – 918991.

Ergebnisse des Europäischen Rates

In der vergangenen Woche tagten die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union. Eine der Maßnahmen die festgehalten wurde ist, dass die Ein- und Ausreise in den Schengen-Raum besser kontrolliert wird. Der Rat der Innenminister hatte sich hierzu bereits auf ein Ein- und Ausreiseinformationssystem geeinigt. Dieses soll nun zügig umgesetzt werden. Wer Freizügigkeit im Inneren des Schengen-Raumes will, muss auch gemeinsam in der Lage sein, Ein- und Ausreise zu kontrollieren. Beim Thema

Migration ging es insbesondere um die Eindämmung der irregulären Migration über die zentrale und östliche Mittelmeerroute, außerdem um die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems und um die Zusammenarbeit mit den Herkunfts- und Transitstaaten. Im Deutschen Bundestag gab es hierzu eine „Aktuelle Stunde“. Aus Syrien oder Afghanistan kommen zwar im Moment noch die meisten Flüchtlinge. Aber die eigentlichen Herausforderungen liegen in Afrika. Schließlich leben dort im Jahr 2050 etwa 2,5 Milliarden Menschen und Ende des Jahrhunderts werden sogar 4 Milliarden prognostiziert. Wenn man zukünftig auch weiterhin denen helfen will, die tatsächlich Hilfe brauchen, setzt das voraus, dass diejenigen ohne Bleibeperspektive wieder in ihre Heimat geschickt werden und die Grenzen entsprechend gesichert werden.

Im Jahr 2016 kamen beispielsweise knapp 18.000 Bootsflüchtlinge aus Nigeria, von denen lediglich 520 als Flüchtlinge anerkannt wurden. 14.000 von ihnen wurden abschließend ohne Schutzstatus abgelehnt, wovon aber nur 120 abgeschoben wurden. Wenn wir es nicht schaffen, diese Menschen zurückzuführen, dann müssen wir dafür sorgen, dass sie gar nicht erst nach Europa kommen.

Politik mit Maß und Mitte - für Orientierung in bewegten Zeiten



Julia Klöckner MdL besucht auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger den Bürgerempfang der CDU Brackenheim. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 02. Juli um 11:00 Uhr in der Kelter Meimsheim, Löwengasse 14 statt und ist öffentlich.

Julia Klöckner ist Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz und seit März 2011 Vorsitzende der CDU-Fraktion im rheinland-pfälzischen Landtag. Weit über die Grenzen von Rheinland-Pfalz hinaus ist sie für Ihre engagierte und erfolgreiche politische Arbeit bekannt. Seit 2012 ist sie stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands. Eberhard Gienger und der CDU Stadtverband Brackenheim freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Deutschland hat die Wahl – worauf es jetzt ankommt



Wolfgang Bosbach, einer der bekanntesten CDU-Politiker in Deutschland, kommt auf Einladung von Eberhard Gienger MdB am Dienstag, 4. Juli nach Bietigheim-Bissingen. Das Mitglied des Innenausschusses des Deutschen Bundestags zieht ab 17 Uhr im Saal des Paulaner Biergartens in der Wobachstr. 19 Bilanz zur Arbeit der Großen Koalition in Berlin. Unter dem Titel: „Deutschland hat die Wahl – worauf es jetzt ankommt“ wird er zu aktuellen Themen Stellung beziehen. Bosbach gehört seit 1994 dem Deutschen Bundestag an und wurde bei jeder Wahl in seinem Wahlkreis „Rheinisch-Bergischer Kreis“ direkt gewählt. Von November 2009 bis September 2015 war er Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages. Der Jurist Wolfgang Bosbach ist einer der profiliertesten Innenpolitiker der CDU.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Neckar-Zaber, Eberhard Gienger und der CDU-Stadtverband Bietigheim-Bissingen, laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu dieser Veranstaltung ein.